

Vorlesungsverzeichnis

Lehramt Zweifach-Studium

Winter 2019/20

Stand 13.07.2020

Lehramt Zweifach-Studium

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 25.10.2019

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

J. Tegtmeyer, A. Oberthür

Werkstattkurs

Beschreibung

Einführung SW-Dunkelkammertechnik

Einführung Farbnegativtechnik

Einführung Studioteknik

Einführung Großformattechnik

Einführung Colormangement & digitaler Workflow

Freitag-Workshops

Bemerkung

Die Einführungen richten sich bevorzugt an Studierende, die an Projekten/Fachkursen Fotografie teilnehmen.

Eine genauere Beschreibung der Einführungen findet sich auf der Werkstattseite.

Die Freitag-Workshops mit wechselnden Themen richten sich uneingeschränkt an alle Studierenden der Fakultät.

3595033 Holzwerkstatt

A. Riese

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 9 d.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 9 d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

3595032 Kunststoffwerkstatt

U. Kirmse

Werkstattkurs

Beschreibung

Die Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7.

Bemerkung

Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 9d

Einschreibungslisten liegen in der Holzwerkstatt aus.

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau

S. Eichholz-Fleischer

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

319210014 „Street Stories Part1 - Texthandwerk“

B. Scheven, S. Ganser

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 23.10.2019 - 23.10.2019
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 24.10.2019 - 24.10.2019
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.11.2019 - 07.11.2019
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 08.11.2019 - 08.11.2019
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 14.11.2019 - 14.11.2019
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 15.11.2019 - 15.11.2019
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 28.11.2019 - 28.11.2019
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 29.11.2019 - 29.11.2019
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 12.12.2019 - 12.12.2019
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 13.12.2019 - 13.12.2019
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 09.01.2020 - 09.01.2020
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 10.01.2020 - 10.01.2020
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 30.01.2020 - 30.01.2020
 Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 31.01.2020 - 31.01.2020

Beschreibung

Der Fachkurs ist ein Double-Feature. In „Street Stories“ wird es unmittelbar darum gehen, wie man Text und Illustration zu einer der zahllosen möglichen Einheiten macht. Comic Strip, Graphic Novel, Illustrierte Geschichte, betextete Illustrationen, Cartoon...

Inhaltlich werden wir uns an den Themen der Straße orientieren. Es werden keine netten Kindergeschichten oder Märchen erzählt, sondern die Realität gespiegelt.

Voraussetzungen

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem Fachkurs „Street Stories Illustrationshandwerk“ belegt werden.

Leistungsnachweis

Gemeinsame Note mit "Street Stories Part2 - Illustrationshandwerk"

319210018 b3C4u53 1nt3Rw3Bz Artistic Strategies in the Post-Internet Age/Künstlerische Strategien im Post-Internet Zeitalter

R. Liska, J. Gunstheimer

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 14.10.2019

Beschreibung

Der Fachkurs setzt sich kritisch mit dem Phänomen "Post-Internet" auseinander, untersucht dessen Auswirkungen auf das Konzept des Bildes innerhalb der zeitgenössischen Kunst und des gesellschaftlichen Kontexts in dem sich dieser paradigmatische Wandel vollzieht.

ACHTUNG: Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme

am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

This Seminar will critically examine the "Post-Internet" condition, looking at its implications for the concept of the image in contemporary art specifically, as well as in the broader context within culture and society at large while this paradigmatic shift takes place.

ATTENTION: In this seminar (Fachkurs) you are expected to be willing and able to work through complex texts, such as essays, interviews, reviews etc, on your own in advance of the class, as well as to contribute actively to the discussion of said texts during the seminar. The presentation of an artistic position relevant to the seminars topic based on a written paper is also part of the curriculum.

Stichworte/key words: accelerationism, anthropocene, circulationism, transhumanism, virality, alt-right, face tune, deep fakes, doxxing, wokeness, cancel culture, #metoo, chaos magic, NRx, OOO, cloud rap, (deep fried) memes, furies/cosplay, health goths, gopnik style, vetements, normcore, eckhaus latta, virtual imagespaces, digital aesthetics, AI, uncanny valley, second life, pokemon go, vwork, contemporary art daily, new technologies and production processes, big data, content marketing, influencer culture, surveillance capitalism, blockchain, hacking, 3-d printing, augmented/virtual reality, oculus rift, ...

Mit Texten von und über/with texts from and about: Cory Arcangel, Ed Atkins, Trisha Baga, Bernadette Corporation, Black Mirror, Alex Da Corte, Simon Denny, DIS, Aleksandra Domanovic, Parker Ito, JODI.org, The Jogging, David Joselit, K-HOLE, John Kelsey, Daniel Keller/Aids 3-D, Oliver Laric, Mark Leckey, Metahaven, Satoshi Nakamoto, Katja Novitskova, Marisa Olsen, Puppies Puppies, Morgan Quaintance, Jon Rafman, Red Scare podcast, Bunny Rogers, Tabor Robak, Jacolby Satterwhite, Timur Si Qin, Hito Steyerl, Reena Spaulings, Seth Price, Takeshi69, Ana Teixeira Pinto, Britta Thie, Tiqqun, Brad Troemel, Amalia Ulman, Artie Vierkant, Wikileaks, Jordan Wolfson, Young Girl Reading Group, ...

Bemerkung

Anmeldung zusätzlich per email: roman.liska@uni-weimar.de

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang, und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Email schicken.

Bitte nur von @uni-weimar.de Email Adresse!

hyperlink: https://www.youtube.com/watch?v=DtV9wY5Z_r8

Link-Beschreibung: Art in the Age of the Internet, 1989 to Today | The Institute of Contemporary Art/Boston, Exhibition Introduction Trailer (2018)

Geplante Exkursion: Julia Stoschek Collection Berlin, VR/AR works produced by Acute Art.

"The Julia Stoschek Collection, which is based in Berlin and Düsseldorf, will provide a space in Berlin to show new and existing VR and AR works, produced by Acute Art, by artists Mark Leckey, Nathalie Djurberg & Hans Berg, Marco Brambilla, and R. H. Quaytman, among others." <https://acuteart.com/announcing-launch-of-vr-programme-at-julia-stoschek-collection-berlin/>

Leistungsnachweis

Note

319210020 Colour Grading Basics

J. Hintzer, J. Hübner, N. Mansouri-Müller

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 22.11.2019 - 24.11.2019

BlockWE, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Studio 101, 06.12.2019 - 07.12.2019

Beschreibung

Die Möglichkeiten der Farbgebung und Bildgestaltung durch Colour-Grading hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben einer theoretischen Einführung, wird in dem praxisorientierten Kurs mit der Colour-Grading-Software DaVinci gearbeitet.

Der Workshop wird von Nadir Mansouri geleitet. Der Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar arbeitet seit vielen Jahren als Colourist für Werbung und Spielfilm in Berlin. Der zweite Teil des Fachmodules wird deshalb dort stattfinden.

Es wird empfohlen sich die Colour-Grading-Software DaVinci vorab kostenlos herunterzuladen und sich über die grundlegende Funktionsweise einen Überblick anzueignen.

Voraussetzungen

Software:

<https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

Leistungsnachweis

Note

319210025 Der dokumentarische Blick

S. Mehlhorn

Fachmodul

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 11.10.2019 - 11.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 15.11.2019 - 15.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 22.11.2019 - 22.11.2019

Beschreibung

Ziel ist es, Studierenden des Lehramtes Kunst die Grundlagen der Videographie mit Hilfe einfacher Techniken und Schnittprogramme zu vermitteln, um Ihnen Wege für die Umsetzung filmischer Projekte in der Schule aufzuzeigen sowie die Potentiale der Technik für die eigene videographische Forschung darzulegen. Komplexe Prozesse oder Problemfälle sollen im Mittelpunkt eines eigenen Films stehen und für eine fachübergreifende Annäherung an problemorientiertes Lehren und Lernen mit Hilfe digitaler Medien öffnen. Zudem werden Potentiale des Lehrfilms für den eigenen Unterricht sowie dessen Evaluation mit Hilfe erfahren.

Bemerkung

Anmeldung: zur Projektbörse

Termine: 11.10.2019/ 25.10.2019/ 15.11.2019/ 22.11.2019 ab 9.00 Uhr

Ort: Marienstraße 14, Raum 214

Leistungsnachweis

Entwicklung, Umsetzung, Präsentation und Dokumentation eines konkreten videografischen Forschungsvorhabens

319210026 Die schwebende Riesen-Ravioli**J. Hintzer, J. Hübner, W. Kissel, C. Brinkmann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 14.10.2019

Beschreibung

Die Manipulation von Bildern sowie das Verschmelzen von digital erzeugten Objekten mit Filmaufnahmen ist großer Bestandteil heutiger Filmproduktionen. In diesem Kurs lernen Studierende computergenerierte 3D-Objekte nahtlos in Filmaufnahmen zu integrieren.

Bei der Ideenfindung kann uns die poetische Sichtweise des Regisseurs Federico Fellini inspirieren.

Der Kurs richtet sich an Studierende die bereits Erfahrung im Umgang mit 3D-Software haben.

Leistungsnachweis

Note

319210027 Einführung in die Angewandte Fotografie // light studies**J. Hauspurg, L. Zimmermann**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 22.11.2019 - 22.11.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.11.2019 - 23.11.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.12.2019 - 14.12.2019

Fr, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 10.01.2020

Beschreibung

Experimental light studies

Beleuchtung mit Drohnen / Lightpainting x Arduino / Dope Farbfilter

Lichtgestaltung ist mehr als ein Werkzeug. Im Laufe des Fachmoduls versuchen wir durch Strategien und Experimente neue Lichtgestaltungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist es etablierte Lichtgestaltung neu zu interpretieren und in einer abschließenden Arbeit anzuwenden.

Research / (Okt.) — Experiment / (Nov. - Jan.) — Fusion / (Jan. - Feb.)

Konzeptorientierte Abschlussarbeit alleine oder mit Partnern.

Bei Interesse am Fachkurs, schicken Sie bitte ein kleines Portfolio mit ausgewählten Arbeiten (3 - 5) und einem Motivationsschreiben an info@lucas-zimmermann.com. Das fotografische Level spielt hierbei keine Rolle.

Fragen zum Kurs werden ebenfalls über die besagte Mailadresse beantwortet.

Bemerkung

Blockveranstaltungen primär freitags ganztägig

Leistungsnachweis

Note

319210028 Einführung in die künstlerische Fotografie // body studies

J. Hauspurg, T. Fischer, A. Schleif

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 404, ab 14.10.2019

Beschreibung

Grundlage des Fachmoduls ist die bildliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit diversen Rollenverständnissen unseres Systems. Anne-Kathrin Schleif und Teresa Fischer prüfen dabei in regelmäßigen Abständen — anhand diverser gestalterischer Techniken — verschiedenste Fragestellungen zum Thema Gender, body positivity, Fashion hin zur Aktfotografie und dem Umgang aktueller Medien damit. Hierbei ist es egal, ob es sich dabei um einen zensierenden Algorithmus oder einen erzählerischen Essay handelt.

Der Gedanke zählt!

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

319210030 Experimentelles Zeichenstudio

K. Kollwitz

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.10.2019

Beschreibung

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

Voraussetzungen

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann eine Note ausgestellt werden.

Leistungsnachweis

Note

319210036 Kunstwelt II**F. Schmidt**

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.10.2019

Beschreibung

Ziel des Kurses ist es zu vermitteln wie sich die Re/präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext und ihrer Repräsentation im Kunstfeld ab.

Das Wechselspiel von Kunstwerken, dem Raum in dem sie präsentiert und dem Feld in dem sie repräsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die Studierenden ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren in der zeitgenössischen Kunst eine Rolle spielen.

In diesem Grundlagenkurs über zeitgenössische Kunst werden die Funktionen und Definitionen der einzelnen Institutionen vorgestellt (zeitgenössisches Museum, Kunstverein, Privatsammlung, Galerie, Messe, Projektraum...) und die Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theoretiker*in...), die in diesem Feld interagieren.

Diese Grundlagen werden in praxisbezogenen Einheiten, Exkursionen und Gastvorträgen vertieft und dienen als Ausgangspunkt zur eigenen Verortung im Kunstfeld.

Bemerkung**Anmeldung per E-mail, begrenzte Teilnehmer*innenzahl****Leistungsnachweis**

Note

319210037 Kuratieren und Ausstellen**K. Wendler**

Fachmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 22.10.2019

Beschreibung

In den vergangenen Jahrzehnten ist in der Bildenden Kunst, aber auch in benachbarten Disziplinen (u.a. Film, Architektur, Design) und zunehmend auch in den Naturwissenschaften eine Tendenz zu beobachten, wonach sich das Kuratorische als eine eigene Methode der Generierung und Vermittlung von Wissen herausgebildet zu haben scheint. Angesiedelt zwischen der Kunst und der Wissenschaft steht das Kuratorische in ständiger Wechselwirkung zu beiden Disziplinen und wird von den Akteuren beider Felder geprägt.

Unter den Bedingungen einer globalen Kunstwelt, aber auch als Reaktion auf Entwicklungen innerhalb der Gegenwartskunst, ist die Produktion aber auch die Präsentation von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung geworden, die die Berücksichtigung kunsthistorischer ebenso wie kultureller, sozialer, politischer und philosophischer Aspekte verlangt.

Das Seminar „Kuratieren und Ausstellen“ möchte diesen Tendenzen, Kompetenzen und Methoden des Kuratorischen nachgehen. Hierzu sollen Ausstellungen besucht und verschiedene kuratorische Konzepte besprochen und verglichen werden. Der Fachkurs setzt sich aus der Lektüre theoretischer Texte, Referaten, Fachvorträgen externer Gäste sowie Exkursionen zusammen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

Leistungsnachweis

Anwesenheit und Referat

319210040 NOVA art space

K. Wendler

Fachmodul

Di, wöch., 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 003, ab 08.10.2019

Beschreibung

Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen des Seminars „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ der Projekt- und Ausstellungsraum NOVA gegründet, welcher u.a. in eigens renovierten Räumen in der Berkaer Straße Ausstellungen durchgeführt hat. Die Aktivität von NOVA soll nun im Wintersemester fortgeführt werden. NOVA soll in Form einer sich wöchentlich treffenden Arbeitsgruppe, einem ‚Kernteam‘, betreut, organisiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe Studierender mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Durchführung konkreter Projekte.

Die Mitarbeit am NOVA art space ermöglicht es Studierenden, praktische Erfahrungen im Kuratieren und Ausstellungswesen zu erwerben. Konkret bedeutet dies:

- die Organisation, Planung, Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und anderen Events im NOVA art space
- Vermittlung und Kommunikation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Art Handling
- Kooperationen/Vernetzung

Bitte zusätzlich zur Teilnahme am Seminar per Email (katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de) eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

Bemerkung

Ort: Raum 003, Büro von Katharina Wendler

Leistungsnachweis

Teilnahme

319210043 Production for Graphic Design

W. Kissel, J. Rutherford

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSat., 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 19.11.2019 - 20.11.2019

Beschreibung

Getting great design ideas is one thing, implementing them efficiently and predictably is something else. In this course we will look into the various ways we can see our ideas produced as intended. We will learn standard methods – plus a few hidden tricks – in InDesign, when to use which programme for what purpose, and how to prepare documents for efficient downstream production. A few themes covered will be: mathematics and geometry in design, typographic hierarchy, colour management, pre-press, etc. There will be several design exercises, with the primary concentration on print.

Bemerkung

Always Tuesday and Wednesday, 10:00 h to 16:00 h

Room 003 or 004, Bauhausstr. 15

1st block: 23. & 24. October

2nd block: 19. & 20. November

3rd block: 17. & 18. December

Open to Bachelor and Master students from all departments.

Leistungsnachweis

Note

319210044 Radierung**P. Heckwolf**

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 17.10.2019

Beschreibung

Der Fachkurs dient dazu eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Gefragt ist die eigene Handschrift, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen

Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung

und Aquatinta entwickeln soll.

Der Fachkurs richtet sich an Studierende mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte stellen Sie ihre Ideen in der Projektwoche zu den Konsultationen vor.

Bemerkung

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Leistungsnachweis

Note

319210052 Strategien des Zeigens**M. Weisbeck, L. Starke, N. Reinke-Dieker**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 28.11.2019 - 28.11.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 29.11.2019 - 29.11.2019

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 09.01.2020 - 09.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 10.01.2020 - 10.01.2020

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 30.01.2020 - 30.01.2020

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 31.01.2020 - 31.01.2020

Beschreibung

Kern des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen. Ausgehend von einem konkreten Ausstellungsinhalt, der beim ersten Termin bekannt gegeben wird, versuchen wir unterschiedliche Perspektiven

auf diesen einzunehmen. Stets mit dem Hintergedanken, den inhaltlichen Kontext der Ausstellungsexponate auf grafische und räumliche Weise erfahrbar zu machen. Gemeinsam formulieren wir aus diesen Perspektiven gestalterische Bilder und übertragen sie in den Raum. Dabei wird diskutiert, inwieweit die gestalterischen Entscheidungen die Wahrnehmung des Ausstellungsinhalts beeinflussen.

NLF Team sind die Designer_innen Nils Reinke-Dieker, Larissa Starke und Friederike Wolf. Seit 2014 arbeiten sie von Hamburg und Berlin aus im Bereich visueller Kommunikation und räumlicher Praxis – mit dem Fokus auf Print- und Ausstellungsgestaltung. www.nlf-team.de

Bemerkung

Termine werden noch bekannt gegeben

Gast: Friederike Wolf

Leistungsnachweis

Note

319210055 Tuft - Stitch - Cast

M. Weisbeck, A. Palko, S. Paduch, A. Marx

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

Beschreibung

In der Auseinandersetzung mit drei unterschiedlichen Materialien und Verfahren, unter methodisch-inhaltlicher Betreuung, erarbeiten sich die Studierenden neue Darstellungsmethoden von Form und Inhalt. Das klassische Format des zweidimensionalen Plakates wird aufgebrochen und in neuartige Typologien überführt, wobei Material und Technik den Inhalt des Plakates liefern.

Physische Materialerfahrung und körperlich-vitaler Akt von Formbau für keramische Reliefplatten, dem Zuschnitt und Verarbeitung großer Stoffflächen und dem „Schießen“ von Wollfäden in eine Leinwand, die eine teppichartige Fläche bilden, treffen auf die Rezeption, Analyse und Weiterentwicklung der eigenen Beobachtungen im Arbeitsprozess, welche wieder in die eigene Text-, Bild- und Formsprache übersetzt wird.

Bemerkung

Ort: Marienstraße 1a, Materialarchiv

Leistungsnachweis

Note

319210057 VOM SPÜREN DER SPUREN - Fachkurs für intuitives Zeichnen und experimentelle Druckgraphik

J. Bauer, A. Dreyer

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 17.10.2019

Beschreibung

Lehrbeauftragte: Josephine Bauer

Womit zeichnen wir am liebsten und warum? Was sehen wir und was fühlen wir denn eigentlich, wenn wir zeichnen? Welche Materialien stellt uns das Leben, die Natur zur Verfügung? Womit können wir was für Spuren hinterlassen und welche Dinge lassen sich wie drucken? Ihr seid gefragt und ich gebe Anregungen, neue Erfahrungen

zu machen. Wir zeichnen mit links und Augen zu und horchen nach innen. Wir machen Spuren sichtbar auf verschiedene Weise. Materialität spielt eine wichtige Rolle, das Werkzeug in unserer Hand, der Untergrund, auf dem wir arbeiten und der Kontakt zwischen beidem. Darauf lenke ich eure Aufmerksamkeit in der Absicht, euch selbst in eurer Arbeitsweise etwas näher zu kommen.

Bemerkung

Zeit und Ort: Donnerstags 14-17 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 001

Materialliste

kaufen:

1Packpapierrolle, hell

1Kreppbandkleberolle

1Zeichenblock ca. DIN A3, 100 Blatt, ca 100 Gramm

1Packen Ölkreide, Jaxon oder...?

Spitze Holzstäbchen (Schaschlikspieße Haushaltswaren)

Tusche, schwarz

Bleistifte (ganz einfach, können auch Werbedinger sein)

scharfe, schmale feine Schnitzisen für Holz und Linoleum (Pfeil)

1Packen Fineliner (evtl. Staedtler)

Leistungsnachweis

Note

319210060 Weird Worlds (AT)

J. Hintzer, J. Hufner, R. Reusch

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 17.10.2019

Beschreibung

Die naturgetreue Abbildung der Realität in Animationsfilmen oder Videospiele ist an äußerst zeit- und budgetintensive Arbeitsprozesse geknüpft. Wir werden uns mit alternativen Darstellungsmöglichkeiten beschäftigen und durch den freien Umgang mit neuen Techniken ungewöhnliche Bild- und Erzählmomente schaffen.

Wir werden eine dynamischen Computersimulation entwickeln, indem wir einen realen Ort in eine brüchige, digitale Welt transferieren und zum Leben erwecken.

Durch eine freie, experimentelle Arbeitsweise bewegen wir uns zwischen Regeln und Zufällen, lernen Techniken wie Fotogrammetrie, Physical Dynamics und Ani-mationssysteme kennen. Dabei suchen wir nach überraschenden Momenten, den Reiz von Fehlern sowie den Charme des nicht Perfekten .

Die poetischen wie auch grotesken Filme von Fellini können uns bei der inhaltli-chen Erarbeitung der Computersimulation als Inspiration dienen.

Wir werden mit Unity und Cinema 4d arbeiten. Grundlegende Kenntnisse mit 3D-Softwares oder Unity sind daher von Vorteil, aber kein Muss.

Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse an der Entwicklung von nicht-linearen Videoformaten haben.

Bemerkung

4.11. bis 8.11.2019 Gemeinsame Exkursion mit dem Projektmodul „Die Straße“ mit Studio-visits. Eigener Rechner + Software notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

Leistungsnachweis

Note

319210064 Zeichnen

K. Kunert

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 15.11.2019 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 15.01.2020 - 15.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 17.01.2020 - 17.01.2020

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 24.01.2020 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 31.01.2020 - 31.01.2020

Beschreibung

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln gestalterischer Grundlagen, um Formfindung und Visualisation eigener Ideen. Am Anfang steht die Gestaltung einer Kleinskulptur aus Gips, an der Themen wie Spannung, Blickführung, Bewegung und Proportion abgehandelt werden (3 Kurstage).

Fortgesetzt wird der Kurs im zweiten Drittel mit dem Üben von Gestaltungen auf dem Papier, er führt über das Skizzieren zu Umsetzprinzipien und Wahrnehmungstraining bis zum Erlernen von Stricheffekten, Dynamik, perspektivische Konstruktion und Abstraktion.

Das Zeichnen mit Bleistift ist der Hauptteil und wird stärker bewertet, eine individuelle Gewichtung durch Weglassen des 1. oder 3. Blocks ist möglich.

Im dritten Teil wird eine Zeichnung gescannt, die Objekte fotografiert und beides am Computer digital weiterbearbeitet und das Ausgangsmaterial verfremdet, wobei mit dem Programm Photoshop CS 6 gearbeitet wird.

Alle Übungen werden durch individuelle Einzelkorrekturen begleitet.

Der Maler und Bildhauer Karsten Kunert hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert und arbeitet seit 23 Jahren als Freischaffender Künstler, Dozent und Teamcoach in Erfurt.

Bemerkung

Arbeitsmaterialien:

Arbeitskleidung (Gips), Grafitstifte, B6, B 8, HB, Kreide oder Kohle, Radiergummi, Zeichenblock A2, USB Stick

2x Donnerstag, M1, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Max. Teilnehmer 18 (doppelt bei evtl. 2 Gruppen)

Start und Aufteilung der Gruppen 25.10.2019, 09:00 Uhr Gipswerkstatt,

2. Unterrichtstag ist Montag der 04.11.2019

(Werkstattgebäude hinter dem Van de Velde Bau),

Geschwister-Scholl-Straße 7,

ab 4. Kurstag

Atelier Geschwister-Scholl-Straße 7, HP 05, 116

ab Ende Januar im Mac- Pool M1b, R 104

Kontaktdaten: karsten.kunert@uni-weimar.de

319220003 „Das Gesetz der Straße“ Leben und leben lassen auf der Straße.

B. Scheven, M. Rasuli

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 15.10.2019

Beschreibung

Im Projekt werden wir die Ränder der Gesellschaft thematisieren - Obdachlosigkeit, Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Kinderarmut ...

Vorträge und Kooperationen mit Streetworkern, der Bahnmissionsmission, fifty/fifty werden helfen, die Milieus zu verstehen, Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Mitteln der visuellen Kommunikation konkret zu helfen: Ob Inszenierung, Filmprojekt, animiertes Plakat, Illustration, Fotografie, ob programmiert, Publikation analog oder digital, Produkt, Dienstleistung – alles wird möglich sein.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenfindung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten
Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

319220006 Angewandte Fotografie II.

J. Hauspurg, S. Herold

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, wöch., 10:30 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 21.10.2019

Beschreibung

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung »Angewandte Fotografie I.« legen wir jetzt kräftig nach. Mit neuen Ideen, neuen Partnern und ausgeklügelten Übungen prüfen wir Euch auf Herz und Nieren. Eng getaktet widmet Ihr

Euch von Woche zu Woche verschiedensten Themen, erarbeitet Lösungen und Strategien um diese dann vor realen Kunden zu präsentieren.

Diversen Input bekommen wir hierbei von verschiedenen „kreativen“ Gästen und haben Einblick in das konkrete Agenturleben. Als Exkursionsziel steht Berlin und/oder Hamburg auf der Agenda.

Kernfrage: Wie sieht die »angewandte Fotografie« von morgen aus?

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

319220007 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 15.10.2019

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Begleitet wird das Projekt durch Besuche von Graphischen Sammlungen und Ausstellungen.

Das Projekt ist ein Fortsetzungsveranstaltung aus dem SS 2018.

Bemerkung

Projekttag: Dienstag von 10-16 Uhr. Weitere Werkstatttermine nach Absprache. Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit!

Beginn: Dienstag, 15. Oktober 2019

Raum: 001, Marienstraße 1

Richtet sich an: FKG

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung im WS 2018/19

319220008 Auf die Straße!

M. Weisbeck, S. Guzy

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 22.10.2019

Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, 07.01.2020 - 07.01.2020

Beschreibung

In diesem Semester untersuchen wir die Straße als Bühne der visuellen Kommunikation, erforschen die Grenzen der visuellen Kommunikation im

öffentlichen Raum und bewegen uns etwas aus der Komfortzone der Universität heraus. Inhaltlich angetrieben von freien und gezwungenen Vagabundentum im Lichte La Stradas schauen wir uns die bekannten Medien der Außenkommunikation noch einmal neu an und experimentieren mit grafischen wie konzeptionellen Randbereichen: Wann ist ein Plakat noch ein Plakat? Wie kann Aufmerksamkeit draußen heute gesteuert werden? In diesem Spannungsfeld sind auch performative und medienkünstlerische Arbeiten denkbar. Bei zweidimensionalen Arbeiten ist eine enge Verzahnung mit den künstlerischen Druckwerkstätten geplant.

Bemerkung

07. Januar 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Projektraum 304, Marienstraße 1b findet die Lehrveranstaltung außerplanmäßig in der geraden Woche statt.

Leistungsnachweis

Note

319220010 Die Straße (AT)

J. Hintzer, J. Hufner, R. Reusch

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 15.10.2019

Beschreibung

Auf der Straße begegnen sich Menschen jeden Alters und jeder Gesinnung. Hier trifft Jogginghose auf Anzug, Rollator auf Skateboard. Da wo andere nur durchfahren verbirgt sich hinter den Fassaden eine erweiterte Realität: Menschen und ihre Geschichten.

Wie kann man mit der Technik der Augmented Reality dokumentarisch arbeiten? Dieser Frage wollen wir mit dem Kurs „Die Straße“ nachgehen.

Dazu nähern wir uns einer Straße einerseits mit dokumentarischen Methoden und nutzen andererseits die AR-Technik für die Umsetzung.

Jede/r Teilnehmer*in des Kurses realisiert ein eigenes dokumentarisches AR-Projekt das zum Ende des WS in einer allumfassenden APP implementiert wird.

Bemerkung

4.11. - 8.11.2019 AR-Exkursion

Zweitägiger Augmented Reality Workshop in Berlin, sowie Studiovisits. Eigener Rechner notwendig. Keine Übernahme von Reise- oder Übernachtungskosten.

Leistungsnachweis

Note

319220011 Experimentelle Malerei und Zeichnung

J. Gunstheimer, R. Liska

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 22.10.2019

Beschreibung

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung mit Arbeitsproben am 8. Oktober 15-18 Uhr im Raum 208, Hauptgebäude

Projekttag ist Dienstag, die Plenen finden 14tägig im Raum 207 statt.

Projektbeginn: Dienstag, 22.10., 10 Uhr

Leistungsnachweis

Projektschein

319220016 Freies Projekt**F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, gerade Wo, 09:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 16.10.2019

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Anmeldung bitte **zusätzlich** per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de (nach Vereinbarung)

Bemerkung

Ort: Trierer Straße 12 oder Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 107, 14-tägig und nach Vereinbarung

Leistungsnachweis

Note/Präsentation/ 18 LP

319220018 itten lehrt hier nicht mehr. ckdt – oder braucht man für landschaftstheoretische aquarelle farbe, pinsel und papier?

R. Franz

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

Beschreibung

1993 gründete lucius burckhardt in begleitung seiner frau annemarie die fakultät gestaltung an der hochschule für architektur und bauwesen weimar. 2018, 25 jahre nach der gründung, hätte man eigentlich die gelegenheit beim schopfe packen können, nicht nur den beginn des lehrbetriebs der fakultät zu feiern, sondern auch das lehrkonzept (?) kritisch zu hinterfragen. dies ist bedauerlicherweise nicht geschehen. dafür wurde der baum, der auf dem campus zur gründung 1993 gepflanzt wurde, gefällt. ein wenig könnte man meinen, man sei dabei, alle beweise aus dem weg zu räumen. warum und vor was hat man angst?

ich würde mich im dem projekt gern der person lucius burckhardt (natürlich im verbund mit annemarie) nähern, seine ideen und konzepte erkunden, dies nicht nur anhand der reichhaltig vorhandenen texte, sondern auch anhand von bild, audio und filmmaterial (video).

Bemerkung

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

Raum und Zeit: montags, 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang, 2. stock)

Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

Leistungsnachweis

note

319220021 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt

Projektmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 14.10.2019

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 15.10.2019

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

Bemerkung

Raum und Zeit: Hauptatelier VdV, Raum 002; Mo. und Di. nach Bekanntgabe

Erste Veranstaltung: Montag, 14.10.2019; 11 Uhr

Leistungsnachweis

Note

319220022 klick - exposed 02 künstlerische photographie / korrektur

R. Franz

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, ab 14.10.2019

Beschreibung

korrektur künstlerischer photoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

Bemerkung

bitte um vorherige kontaktaufnahme per email: reinhard.franz@uni-weimar.de

Raum und Zeit: montags 10 Uhr, raum 207, marienstraße 1 (linker aufgang)

Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

Leistungsnachweis

note

319220023 Kunst und sozialer Raum, PROJEKT PLENUM

C. Hill, K. Steiger

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.10.2019

Beschreibung

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen über den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbüchern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, künstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezüglich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder umfassenden Gruppenarbeiten erprobt.

Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwürfen sowie Gegenentwürfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert. Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar. Für Experimente und thematisch passende Inszenierungen steht den Projektteilnehmer_innen neben Arbeitsräumen das Ladenlabor der Professur zur Verfügung.

Das Ladenlabor ist ein begehbare Ladengeschäft mit variablem Tresen und einer Schaufensterfront (nach amerikanischen Vorbild).

Inhalte der Lehre:

Agendasetting

Appropriation

Archivierungssysteme

Ästhetik

Culture Jamming

Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf

Eventkonzeption und -gestaltung

Dokumentation

Geschlechterrollen

handwerkliche Fähigkeiten

Homo ludens

Installation

Installation und performative Praxis

Intermedia

Konzeptentwicklung

Konzeptkunst

Künstler_innen als Unternehmer_innen

künstlerische Archive

Notizsysteme

mobile künstlerische Identität und Präsentation

Performance

Präsentationstechnik

Pressearbeit

Recherche

Rekonstruktion

Rekontextualisierung

Rhetorik

Selbstdarstellung

Self-Publishing

textilbasierte Kunst

Trendforschung

visuelle Erscheinung

Werttheorie/Wertkritik

Bemerkung

Interessierte werden gebeten, sich und ihre Arbeiten beim ersten Plenum vorzustellen.

Leistungsnachweis

Note

319220024 »La Strada«

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 15.10.2019

Beschreibung

Fellinis La Strada führt uns in diesem Semester durch verschiedene grafische Aufgaben, die eine Neuinterpretation des italienischen Neorealismus Klassiker von 1954 in die Gegenwart transportieren. Wir arbeiten als Zeitforscher und gleichzeitig als Zeitmaschinen in ähnlichen Themen unserer Gegenwart. Medial interessieren uns bewegte Plakate, Signaletik und Set-Design.

Bemerkung

Konsultationen: jeden Mittwoch vormittags

Leistungsnachweis

Note

319220029 "Public Types"**S. Schwarz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 15.10.2019

Beschreibung

Im Rahmen des Projekts werden wir typografische Interventionen für den öffentlichen Raum entwickeln. Zu einem individuell gestellten Thema soll in selbstgesetzten Experimenten untersucht werden, welche formalen Möglichkeiten infrage kommen. Wie interagieren Inhalt, Form, Medium, Material und die jeweilige Location bzw. Kontext? Ist das Medium statisch, bewegt, interaktiv, 2- oder 3-dimensional, analog oder digital? Ein Teil des Projekts besteht darin den Recherche- und Entwicklungsprozess zu dokumentieren, um so die Interventionen in Form einer Printpublikation festzuhalten und auch in diesem Medium typografische Möglichkeiten zu erproben.

Zusätzlich werden wir uns mit dem Thema Intervention im Bereich Schriftgestaltung auseinandersetzen. Dabei wird vermehrt in der 2-dimensionalen Fläche gearbeitet und der Frage nachgegangen, wie sich das Thema auf den Gestaltungsprozess, sowie die resultierenden Buchstabenformen übersetzen lässt. Die Schriftentwürfe werden am Ende in einem selbstgewählten Medium präsentiert.

Bemerkung

mittwochs Konsultationen 10:00 bis 13:00 Uhr im Projektraum 204, Marienstraße 1b

Leistungsnachweis

Note

319220033 "Störungen im System" - Alltag dekonstruieren, transformieren. (Einführungsprojektmodul LAK und Probelauf)**F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 15.10.2019

Beschreibung

Im Zeitalter digitaler Vernetzung ist es scheinbar möglich, jeglicher Information in Sekundenschnelle habhaft zu werden. Alles sieht perfekt aus und scheint ohne Fehler und ohne Makel zu sein. Es ist üblich, Bilder und Texte mit Copy und Paste aus dem Internet herunter zu laden und in eigene Texte und Bilder zu überführen. Dahingegen lässt sich das Vorhaben, eine Box aus Holz zu bauen oder einen Kopf mit Acryl oder Eitempera auf eine Leinwand oder ein Blatt Papier zu malen, nicht mit Copy und Paste bewerkstelligen und birgt zudem so manche Überraschung. Fehler und Störungen begleiten den Prozess des Machens und führen so zu unvorhergesehenen Ergebnissen. Im experimentellen Umgang mit Farbe und plastischen Elementen im Raum wird künstlerisches Arbeiten erprobt. Performative Übungen dienen dem Training visueller Wahrnehmung, wodurch sich Wege zu individuellen, künstlerischen Arbeitsstrategien öffnen können.

In den Wochen bis zum Jahreswechsel werden anhand von praktischen Übungen grundlegende Fragen zu Raum und Farbe erörtert. Die so gewonnenen Impulse dienen als Grundlage für freie künstlerische Vorhaben, die im Rahmen des Einführungsprojekts „Störung im System zum Abschluss des Wintersemesters realisiert und im Rahmen der ‚Winterwerkschau‘ in den Räumen der Triererstrasse 12 in einer Ausstellung präsentiert werden. Es ist vorgesehen, die individuelle Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Werkstätten zu realisieren. Reflexiver Anteil des Projekts sind Kurzstatements zu künstlerischen Positionen der aktuellen Kunst und die Lektüre von Texten zu Philosophie und Kunstwissenschaft, sowie Museumsbesuche.

5 Probelauf-Kurzveranstaltungen flankierend (je 2 x freitags)

Bemerkung

Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung freitags: Probelauf-Workshops, Intro und Kunstgeschichte-Workshop, je 2 x freitags (Ort nach Vereinbarung und Ankündigung)

Beginn: Dienstag 15.10.2019 um 10.30 Uhr

Anmeldung:

Begrenzung auf alle LAK-Erstsemester. Bitte bei Krankheit oder anderen Verhinderungsgründen per Email Bescheid geben: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung
per Mail

(mögliche Zeiten: Dienstag 16.30-17.30 Uhr und Mittwoch 10.00-11.00 Uhr)

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note/Präsentation/ 18 LP

(Projektleistungen werden innerhalb des Projektes erbracht.)

319220036 TRANSIT.

J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 22.10.2019

Beschreibung

Im Projekt Transit erarbeiten wir primär künstlerisch strategische Ansätze zur Thematik der Veränderung. In diesem Entstehungsprozess versuchen wir den stetigen Wandel als Kreativprozess aufrecht zu erhalten. Dies erfolgt mittels Gruppendynamik und räumlicher Veränderung.

Das Plenum wird im Kern der Hochschule beginnen, sich aber aus ihr erheben und dezidiert vom klassischen Plenum lösen. Das Ziel sind neue (Grenz-) Bereiche und Strategien der fotografischen Erfahrung und Lehre. Hierbei ist die eigene, zielgerichtete und problemorientierte Erarbeitung von Inhalten die Zielstellung des Projektmoduls.

Weiterführend betrachten wir verschiedenste Ansätze historischer und zeitaktueller Fotografie. Als Diskussionsgrundlage und Impuls zur eigenen Entwicklung versuchen wir die Sprache und Kultur der Fotografie in ihre Einzelteile zu zerlegen.

Etwas Neues wird kommen.

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

319230001 Analoge Recherchen (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

A. Schwinghammer, S. Frisch

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Außentermin, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 1, 13.12.2019 - 15.12.2019

BlockWE, 09:15 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Blocktermin 2, 24.01.2020 - 26.01.2020

Beschreibung

Erkunden, Entdecken, Explorieren. Viele forschende Suchbewegungen beginnen digital - in Datenbanken oder Internet-Suchmaschinen, meist, um sich zunächst einen Überblick über ein bestimmtes Feld oder Thema zu verschaffen. Dabei entstehen oft "blinde Flecken", die uns jene Dinge übersehen lassen, die in digitalen Intra- und Internetzen nicht oder nur schlecht aufbereitet vorhanden sind.

Diese Veranstaltung rückt die Auseinandersetzung mit Suchbewegungen, die nicht Bildschirm-basiert sind, in das thematische Zentrum des Wissenschaftsmoduls.

Nicht zuletzt, um transmediale Kompetenzen zu entwickeln, sind die Teilnehmenden aufgefordert, nach Fragen, Problemen, Dingen zu suchen, die außerhalb der ersten Seiten einer Suchmaschine liegen.

Die Lehrveranstaltung legt ihren Fokus auf die analoge Recherche als Expeditionsform. Der Expeditionsbericht stellt hierbei eine attraktive - zwanglose - Klammer zwischen Wissenschaft und Design dar, da er die Aufgabe einhält, Worte für Beobachtetes, Gesprochenes, Getanes zu finden.

In „Analoge Recherchen“ geht darum, Forschungsprozesse ohne den Einsatz von Computern, Smartphones oder anderen digitalen Endgeräten zu vollziehen und diese in theoriegestützten Reflexionsphasen zu hinterfragen und abschließend Rechercheergebnisse selbst als Prozessdokumentationen zu präsentieren.

Bemerkung

Anmeldung: Per E-Mail an alexander.schwinghammer@uni-weimar.de

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Die Lehrveranstaltung findet im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18.10.2019 als Blockveranstaltungen statt

1. Terminblock: 13. -15.12.2019

2. Terminblock: 24. -26.01.2020

Leistungsnachweis

Recherchen, Seminarbeteiligungen, Forschungsprotokoll, Präsentation

319230002 Beraten - Beurteilen - Bewerten: Leistungsrückmeldung im Kunstunterricht (Fachdidaktik-1-Modul)

D. Dives

Wissenschaftliches Modul

Do, unger. Wo, 09:15 - 12:15, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 24.10.2019

Beschreibung

Das Seminar gibt einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Leistungsrückmeldung im Kunstunterricht und die anspruchsvolle Aufgabe künstlerische wie gestalterische Prozesse zu bewerten. Neben theoretischen Grundlagen der allgemeinen Leistungsbewertung im Sinne der Produkt- und Prozessbewertung werden traditionelle und neue Formen der Leistungsbeurteilung vorgestellt und diskutiert.

319230003 Degrow Design

A. Toland, A. Ney

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.10.2019

Beschreibung

Endliche Ressourcen und unendliches Wachstum? Eine lebenswerte Umwelt global und auch für die nächsten Generationen ist in der Wachstumslogik nicht möglich. Spätestens seit „Fridays for Future“ ist die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation gesellschaftsfähig geworden.

Welche Rolle könnten wir als Gestalter*innen in einer Postwachstumsgesellschaft einnehmen?

Kann sich Design heute schon wirtschaftlichen Zwängen entziehen und Ressourcen-schonend sein?

Im kommenden Semester wollen wir uns über disziplinäre Grenzen hinweg mit Postwachstum und Design in drei Schritten beschäftigen:

1. Warum ist Wachstum problematisch? Eine theoretische Beschäftigung mit Konzepten rund um Degrowth
2. Was hat das mit uns als Gestalter*innen zu tun? - Design in einer spätkapitalistischen Gesellschaft
3. Geht es auch anders?

- Wir erforschen und diskutieren Alternativen und entwickeln eigene Ideen.

Anregenden Input und praktische Verknüpfungen wird unter anderem zur „Imperialen Lebensweise“, „Future-Design“, „Commoning“ und Gemeinwohl Ökonomien“ von externen und internen Expert*innen angeboten.

Das Seminar ist selbstorganisiert, Hierarchie-frei und bottom-up. Pluralität bereichert: Wir freuen uns auf aktive Teilnahme aus verschiedensten (disziplinären) Perspektiven.

Bemerkung

Lehrende: Joy-Fabienne Lösel, Antonia Ney

Voraussetzungen

Interesse am sozial-ökologischen Wandel, Motivation zur aktiven Teilnahme und keine Angst vor (System-) Kritik

Leistungsnachweis

Das gemeinsame Erstellen einer Publikation mit individuellen Beiträgen. Mitgestaltung der Seminar-Sitzungen

319230004 Digitale Cultures: An Introduction for the Design Professions

J. Willmann, M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, ab 21.10.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 14:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.02.2020 - 10.02.2020

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities not only foster novel forms of design and making but also raise numerous questions regarding the challenges that await the design disciplines. On that scope, the lecture series "Digital Cultures" will provide students with a profound introduction to the theory and history of digital technology in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture) and discusses key paradigms of the digital turn. Topics covered include computational design, digital craft, algorithmic simulation and complexity, digital authorship, programmed materials, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, smart cities, etc. As such, the lecture takes an interdisciplinary approach to understanding digital technology and is designed for a broad student audience.

Bemerkung

The kick-off of the lecture series will be on October 21st.

Leistungsnachweis

Each lecture is followed by an (oral) exercise, providing a colloquium format to allow students to further discuss specific topics and approaches. However, there is no test condition and the lecture exercises do not have the role in determining the final grade. Nevertheless, it is strongly recommended to regularly attend the exercises in order to deepen (digital) knowledge, and, ultimately, to prepare for the final written exam.

319230006 Erweiterungen des Kunstbegriffs seit den 1960er Jahren II: Minimalistische und post-minimalistische Skulptur (Prüfungsmodul)

M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.10.2019

Beschreibung

In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar im Wintersemester 2019/2020 nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler*innen wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.

Leistungsnachweis

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

319230007 Fundamentals I: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 10.02.2020 - 10.02.2020

Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Studierenden erhalten wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten "Fundamentals" kritisch diskutieren, verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Hinzu eine Übung zur Vorlesung, welche die Themen der Vorlesung nochmals vertieft und einen diskursiven Zusammenhang stellt. Die Übung findet ebenfalls wöchentlich statt und beinhaltet zugleich einen schriftlichen Teil.

Bemerkung

Die Einführung zur Vorlesung findet am 14.10.2019 statt.

Leistungsnachweis

Prüfung (schriftlich)

319230008 Gestaltete Wirklichkeit I - Grundbegriffe der Gestaltung
J. Lang

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.10.2019 - 30.01.2020

Beschreibung

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer.

Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Zwecke, Bildlichkeit, Zeichen, Medien, Ausdruck. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren?

Das Seminar versteht sich als gestaltungstheoretisches Grundlagenseminar und baut auf meiner Dissertation Gestaltete Wirklichkeit – Eine Theorie der Gestaltung auf.

Dieses Semester findet der erste Teil statt. Nächstes Semester wird das Seminar in einem zweiten Teil fortgesetzt.

Bemerkung

Beginn und Ort wird noch bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Note: Referat + Hausarbeit (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

319230011 "INTRO: Kunst betrachten, Kunst machen, Kunst vermitteln" - (Einführungsmodul Fachdidaktik)
D. Dives

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, von 13:30, 07.10.2019 - 07.10.2019

Beschreibung

Das Intro-Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts für Kunsterziehung im ersten Semester. Es zielt auf die Verknüpfung von Kunstgeschichte, fachdidaktischen Positionen, kunstvermittelnden Diskursen und nicht zuletzt berufsbiografisch relevanten Punkten. Ziel ist das Aufwerfen von Fragen, die über die gesamte Studiendauer nach einer Antwort und der eigenen Position im Feld der Kunst und Kunstpädagogik suchen lassen und den weiteren kunstpädagogischen Professionalisierungsprozess begleiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einführung in die Methoden und Anwendungsbereiche im weiten Feld der Kunstgeschichte mit einem Fokus auf Beschreibung, Analyse und Inhaltsdeutung von Kunstwerken.

Bemerkung

Termine und Räume: werden noch bekannt gegeben

319230012 Körper - Torso - Fragment (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

Beschreibung

Der Torso ist eines der Leitmotive, das in Skulptur und Plastik vom 19. Jahrhundert in die Moderne führt und die Künstler vom Totalitätsanspruch der Gestaltung befreit. Mit dem Kubismus werden Körper und Raum zerstückelt und in Fragmenten und Facetten neu formatiert. Fragmentisierung wird nicht mehr im Sinne von Dekonstruktion verstanden, sondern als Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aufgefasst. Non-finito, Zersplitterung und Reduktion führen im Sinne der „idea“ zum Konzept in der Kunst.

Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

319230013 Kunstgeschichte (Einführungsmodul Lehramt)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul
Mo, Einzel, 14:00 - 19:00, 07.10.2019 - 07.10.2019

Beschreibung

Einführungsmodul nur für Studienanfänger Lehramt Kunsterziehung.

Blockveranstaltung an Freitagen

Bemerkung

Seminar nur für Erstsemester des Studiengangs Lehramt Kunsterziehung. Anmeldung mit Matrikelnummer und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de

Termine: Blockveranstaltung an Freitagen, Orte werden bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

319230014 Kunstgeschichte (Vertiefungsmodul Lehramt)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.10.2019 - 25.11.2019

Beschreibung

Das Vertiefungsmodul für Lehramtsstudierende dient der gemeinsamen Vorbereitung des nötigen allgemeinen Überblicks über die Geschichte und Theorie der Kunst. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Epochen wird das Grundgerüst vertieft. Dabei sollen offene Fragen beantwortet werden, grundlegende Methoden geübt und versucht werden das notwendige Verständnis für den Verlauf der Geschichte der Kunst zu vermitteln.

Bemerkung

Seminar nur für Fortgeschrittene des Studiengangs Lehramt Kunsterziehung. Anmeldung mit Matrikelnummer und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb).

319230018 Pink Noise (FD 1-Modul)

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, 24.01.2020 - 26.01.2020

Beschreibung

The difference between white and pink noise is basic. White noise is the accumulative effect of everything happening everytime. Pink noise is the accumulative effect of something happening sometimes.

Unsere Sinneswahrnehmungen strukturieren das Chaos des Wahrgenommenen. Dabei ist jede Information in ein "Grundrauschen" eingebettet, wie jeder Körper ein Teil der Welt ist und jeder Gegenstand zu einem Hintergrund gehört. Unser Welterfahren (Können) soll Gegenstand dieses Seminars sein. Es wird um Rauschen und Information, die Geschicke des Sich-vor-Augen-führens, um Vermittlungsmechanismen, ums Anleiten, um Anregungsmittel und um Lehrbücher in der Tradition der Bauhaus-Bücher gehen.

Über die Erschließung von Formaten der Kunstvermittlung und -aneignung soll der experimentelle Zugang zu Erfahrungsräumen und die Entwicklung einer Haltung zu gestaltungsimmanenten Begrifflichkeiten möglich werden.

Bemerkung

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung!

Termine: 24.01.2020, 25.01.2020, 26.01.2020, 10 - 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben!

Anmeldung für das Seminar bitte zusätzlich per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

6 LP

Eine aktive Seminarteilnahme, die Lösung von Hausaufgaben sowie die Abgabe einer schriftlichen Arbeit ist Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheines.

319230021 Prüfungskolloquium Lehramt Kunsterziehung (FD-Prüfungsmodul)

K. Klein, A. Dreyer

Wissenschaftliches Modul

BlockWE, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 01.11.2019 - 02.11.2019

BlockWE, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 06.12.2019 - 07.12.2019

BlockWE, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 17.01.2020 - 18.01.2020

Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“

Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die im Wintersemester 2018/19 ihre Kunstdidaktikprüfung ablegen wollen. Ziel ist es auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarkontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidaten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

Anmeldung bitte zusätzlich per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Bemerkung

Blockveranstaltungen: 01./02.11.2019 und 17./18.01.2020 ganztägig

Weitere Konsultationstermine nach Absprache.

Leistungsnachweis

mündliche Prüfung

319230022 Readme.txt

M. Braun

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 14.10.2019

Beschreibung

Die Theorie des Designs fokussiert nicht nur die Problem- und/oder Fragestellungen eines gestalterischen Entwurfs, sondern vernetzt diese u.a. ästhetischen und funktionalen Aspekte darüber hinaus immerwährend mit Fragen, Probleme, Phänomene oder Ereignisse sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und technologischer Kontexte. Kurzum ist Designtheorie eine Art »Meta-Disziplin« der Gestaltung, die die Phasen der Designprozesse entscheidend unter der Einbeziehung jener kulturellen Kräftefelder prägt. Hierzu anzunehmen, dass diese Diskurse der Theorie des Designs ausschließlich Designer oder Gestaltende verwandter Disziplinen anführen, wäre ein Trugschluss. Design aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten, liefert seit jeher substanzielle Impulse und fördert die ständige Evolution und damit Transformation der Designkulturen. Zu diesen Diskursen trägt nicht nur die Praxis (u.a. Architektur, Ingenieurwesen, Kunst, Maschinenbau) einen substanziellen Anteil bei, sondern insbesondere Disziplinen der Forschung und Wissenschaft - und damit die der Theorie wie beispielsweise Philosophie, Soziologie, Anthropologie oder Psychologie. Im Lektüreseminar „readme.txt“ werden grundlegende Positionen in Form von Texten der Theorien des Designs nicht nur aus einer historischen Perspektive kennengelernt, analysiert und diskutiert, sondern demgegenüber mit besonderer Sensibilität in zeitgenössische und disziplinübergreifende Designkulturen überführt. Dabei geht es um die Enttarnung wesentlicher Paradigmen, die die (vielschichtigen) Bedeutungsebenen des Design bis heute grundlegend prägen und darüber hinaus durch die Digitalisierung radikal erweitert bzw. neu verstanden werden können.

Bemerkung

Die Einführung zum Seminar findet am 14.10.2019 statt.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis wird erbacht durch a) regelmäßige Teilnahme, b) Erarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Thesenpapier) und c) Mitwirkung an Diskussionen.

319230023 Repräsentanz des Scheins. Rubens und die Macht der Illusion (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 14.10.2019

Beschreibung

Die Bildsysteme des Peter Paul Rubens konnten im 17. Jahrhundert europaweit unterschiedliche Formen von Macht, Herrschaft und Religion repräsentieren. Ein Seminar über die Hauptwerke von Rubens und anderen wichtigen flämischen Malern.

Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Wird das Seminar **als Prüfungsmodul** für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein **Referat obligatorisch** (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

319230025 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)

T. Riese

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 07:30 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002

Beschreibung

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

Bemerkung**WICHTIG! Anmeldung über das Praxissemesteramt in Jena!**

Termin: freitags 7.30 - 12.00 Uhr (14-tägig), terminiert durch das Praxissemesteramt in Jena

Leistungsnachweis

Note/ Portfolio (Seminarschein 6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung als Portfolio bis zum Ende des Praxissemesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern.

319230026 Visuelle Kulturen: Stadt, Straße, Schrift**A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.11.2019 - 24.01.2020

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 13.12.2019 - 13.12.2019

Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop „Schreibwerkstatt“, 14.12.2019 - 14.12.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.02.2020 - 06.02.2020

Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit visuellen Kulturen bedeutet, „mit“ dem Visuellen „über“ das Visuelle zu reflektieren und sich mit kulturellen Praktiken, Bildmedien und der Generierung von Sichtbarkeit zu beschäftigen. Das Seminar nimmt Verwendungen und Aneignungen von Bildmedien als Ausgangspunkt, um Diskursen über Medien, sinnliche Wahrnehmung und Emotionen nachzugehen.

Ausgangspunkt ist die Straße als Ort visueller Kulturen. Sie Infrastruktur, Nicht-Orte und nicht selten Bühnen für Projektionen vielfältiger Art. Sie sind visueller Sammelpunkt von Images, die bestimmten Städten zugeschrieben werden, deren bekannte Vertreterinnen Namen wie Wall Street, Avenue des Champs Élysées oder Reeperbahn tragen. Natürlich stehen die stereotypen Zuschreibungen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag oder auch der individuellen Wahrnehmung der jeweiligen Stadt. Aber dennoch werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, zu bestimmten Zwecken verwendet oder bewusst konterkariert.

Es wird auch verstärkt darum gehen, zu erkunden, wie „Straße“ visuell und textlich erfahrbar gemacht werden kann. Die Studierenden sind aufgefordert, sich sowohl in Teams als auch individuell visuellen Kulturen im urbanen Raum forschend, schreibend und gestaltend anzunähern.

Bemerkung

Seminar, Workshop & Tutorium

Anmeldung: Per E-Mail an alexander.schwinghammer@uni-weimar.de

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Das Wissenschaftsmodul wird von einer Vortragsreihe begleitet. Die Teilnahme an der Vortragsreihe wird erwartet.
Vortragstermine:

Donnerstag, 14.11.2019, 17:00-20:00

Donnerstag, 28.11.2019, 17:00-20:00

Donnerstag, 12.12.2019, 17:00-20:00

Donnerstag, 09.01.2020, 17:00-20:00

Donnerstag, 23.01.2020, 17:00-20:00

Teil des Wissenschaftsmoduls ist auch ein Workshop zum kreativen Schreiben, der durch einen Workshop zur Zine-Gestaltung ergänzt wird.

Zusätzliche Termine:

Freitag, 13.12.2019, 13:30-16:45

Samstag, 14.12.2019, 09:15-16:45

Freitag, 10.01.2020, 13:30-16:45

Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

319230027 Vor dem Bild, im Bild sein: Inszenierungen von Nähe und Distanz (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, Seminarvorstellung, 18.10.2019 - 18.10.2019

BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.01.2020 - 11.01.2020

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 23.01.2020 - 23.01.2020

BlockSat., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.01.2020 - 25.01.2020

Beschreibung

Das Wissenschaftsmodul „Vor dem Bild, im Bild sein – Inszenierungen von Nähe und Distanz“ soll auf der Basis von theoretischen Texten und Inszenierungsbeispielen Zugang zu zentralen Fragen gegenwärtiger Inszenierungstheorie und -praxis geben. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die Weisen, auf welche die Betrachtenden sich als außenstehend oder in eine Bildinszenierung inkludiert fühlen zu grundsätzlich verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Seherfahrungen führt. Anhand verschiedener Texte sowie ausgewählter Videomitschnitte aktueller Inszenierungen sollten zeitgenössische Bildinszenierungen analysiert werden, ohne dabei auf eine Diskussion eines Begriffs der Performativität zu verzichten.

Bemerkung

Lehrperson Dr. Philipp Schulte (verantwortlich)

Anmeldung: Per E-Mail an alexander.schwinghammer@uni-weimar.de

Oder im Anschluss an die Seminarvorstellung am 18. Oktober 2019

Leistungsnachweis

Präsentation und schriftliche Arbeit

319230028 Wer die Leere umschließt ... (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

I. Escherich, J. Heinemann

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 18.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.11.2019 - 08.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.11.2019 - 22.11.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.12.2019 - 06.12.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.01.2020 - 24.01.2020

Beschreibung

... gibt ihr eine Form. (Torsten Marold)

Im Seminar wollen wir uns auf die Suche nach Leerraum bzw. leerem Raum machen. Lücken, Unterbrechungen und Zwischenräume aufspüren. Sie sollen mit Ideen und Gedanken gefüllt, zum Leben erweckt werden. Vielleicht gelingt es uns ihnen eine neue Bedeutung zu geben und sie wieder mit Leben zu füllen. Geben wir Imaginationen, Traumbildern, Phantasiegebilden, Innovationen, ... einen Raum, in den wir eintauchen und uns zurechtfinden und aktiv handeln können.

Die Um- und Neunutzung von brachliegenden urbanen Leerräumen und das Umfunktionieren leerstehender, ungenutzter Gebäude haben in den letzten Jahrzehnten für die Stadtplanung und -Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Architektur avanciert immer stärker zum Vermittler innerhalb komplexer Verwertungs- und Umnutzungsprozesse im Spannungsfeld der leeren, ungenutzten bzw. nicht mehr benötigten Gebäude, Gebiete und Flächen. Zum einen gilt es Ideen für langfristige Umnutzungskonzepte zu finden – zum anderen alternativ dazu auch temporäre Zwischenlösungen zu kreieren. Werden Gebäude und Brachflächen »wiederverwertet und aufgewertet«, setzt man sich dabei gleichzeitig mit Werten wie Nachhaltigkeit, Aneignung und Beteiligung auseinander und regt ein Nachdenken über den sich daraus ergebenden ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Mehrwert möglicher Transformationsprozesse an.

Im Seminar werden Formate bzw. Konzepte wie Secondhand-Architektur, Recycling-Architektur, 2nd hand spaces, temporärer Urbanismus, Architektur auf Zeit u.a. thematisiert, um davon ausgehend über neue Ansatzpunkte der Stadt- und Architekturentwicklung im Kontext von Architekturvermittlung nachzudenken.

Das Seminar gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen (Leer-)Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Es sollen Ideen entwickelt werden, wie man im Kontext von Architekturvermittlung – den Zugang zu (Leer)-Raumgestaltung verschaffen kann. Wie kann man anregen Architektur(leer)räume neu zu denken, umzufunktionieren, neu zu besetzen und damit eine aktive Teilhabe an Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen sowie der selbstbestimmten Nutzung von (Stadt-)Räumen entwickeln?

»Hält man den Verstand auf die Leere gerichtet, auf den Raum, kann man sehen, es kann alles darin sein, ist tatsächlich alles drin.« (John Cage)

Lehrperson:

Dipl.-Des. Ines Escherich, Fakultät Kunst & Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Julia Heinemann, Fakultät Architektur & Urbanistik (verantwortlich)

Anmeldung bitte zursätzlich per E-Mail: ines.escherich@uni-weimar.de, julia.heinemann@uni-weimar.de

Bemerkung

Termin: freitags 9.15 - 12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Ort: wird noch bekannt gegeben

Beginn: 18.10.2019

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

319230029 Zum Begriff der Kunstautonomie, Teil III

M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.11.2019 - 06.11.2019

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 07.11.2019 - 07.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.01.2020 - 29.01.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘.

Im dritten und abschließenden Teil des Seminars werden wir das Autonomiekonzept aus der Perspektive der Betrachter*innen diskutieren. Wie autonom ist ihre Position? Wie lässt sich ihr Anteil an dem, was im Rezeptionsprozess geschieht, bestimmen? Wie gehen wir interpretatorisch damit um, dass dem Kunstwerk eine Vielfalt unterschiedlicher Betrachter*innen gegenübertritt? Wie ‚objektiv‘ oder ‚subjektiv‘ ist dasjenige, was ein Kunstwerk bedeutet?

Bemerkung

Raum:

Marienstraße 14, Raum 221

Zeit:

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

04.-08.11.2019

27.-31.01.2020

Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

319240001 Learning to See - Weiße Woche

J. Hauspurg, N.N.

Workshop

Mo, wöch., von 13:30, ab 07.10.2019

Beschreibung

Für einen einwöchigen Workshop konnten wir Yosaif Cohain (bezalel academy of art and design jerusalem) gewinnen. Hier ein Auszug seiner Projektbeschreibung:

» Learning to See and is a step by step agenda addressing the process of learning and teaching creativity in the visual arts. The course is uniquely different and incorporates all that I have learned about the energies needed in teaching and doing "art". Although we use a camera to record and share our adventures, the core energy we address is that of discovery and a re-definition of visual learning. We will question many academic norms of learning art, many of which I find questionable and damaging. I intend to present a clear, cohesive and practical learning alternative that embraces the world of internet and alternative forms of learning and sharing.[...]«.

Vor Beginn des Workshops wird Yosaif Cohain bereits mit den Teilnehmern in Kontakt treten und erste Anregungen und Impulse vermitteln.

Eine einmalige Chance!

Bemerkung

Weiße Wochen: voraussichtlich 04. bis 10. November 2019

Raum wird noch bekannt gegeben

Lehrbeauftragter: Yosaif Cohain

419210014 Cushioning the Technology – Combining technologies and textiles for the smart home

E. Hornecker, B. Schulte

Veranst. SWS: 10

Projekt

Beschreibung

What if your couch could talk? What if your carpet could turn into a display? What if the textiles in your house were connected, smart and able to act?

Ongoing improvements in sensors and actuators enable seamless integrations between technologies and textiles. In this project we will move away from current screen-based IoT or Smart Home devices to explore this new design space and opportunities for novel ways of interaction when technologies are embedded into the home textiles. Examples could include, but are not limited to: seating furniture, such as couches, chairs and cushions; covers, such as duvets and table cloths; curtains or carpets.

We start with a series of ideation techniques that focus on embodied interactions, such as contextual inquiry and bodystorming, before developing a series of prototypes based on their outcomes. In a second step, we will develop criteria against which to evaluate the prototypes, set up and execute a user study to learn how participants interact and experience the prototype

A focus of this project is in gaining experience with user research methods and alternative prototyping methods, as well as evaluation methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, as well as the Lilypad and other boards for textile prototyping. We might be using a wide range of sensors and actuators as well as conductive textiles. A basic understanding of textile crafts such as sewing, knitting/crochet or embroidery is useful, but not essential as they will be covered in the course depending on the concepts we come up with.

Bemerkung

Time and place: HK7, time will be negotiated

SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media; M.Sc. Human-Computer Interaction

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

10 SWS / 12 ECTS für M.Sc. Human-Computer Interaction (PO19)

Participants:

4 Studenten HCI Master, B.Sc. MI, CS&M / CS4DM Master

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

Voraussetzungen

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Working with textiles and the intersection with technology is a plus, but will also be covered in the project. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

PD and MA: Please apply until 09.10.2019 by E-Mail to Britta.Schulte@uni-weimar.de (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, autonomous and self-initiated working mode, project documentation

IRRE@bauhaus

J. Gunstheimer, R. Liska

Vortrag

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 29.10.2019 - 29.10.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 12.11.2019 - 12.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 26.11.2019 - 26.11.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.12.2019 - 10.12.2019

Di, Einzel, 18:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.01.2020 - 21.01.2020

Beschreibung

Bemerkung

Vorlesungsreihe mit Gästen an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, die einmal im Monat stattfinden wird.

Programm-Termine:

Pavel Schnabel

Dienstag, 29. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Peng! Kollektiv

Dienstag, 12. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

New Scenario (Paul Barsch & Tilman Hornig)

Dienstag, 26. November 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Neue Auftraggeber

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Ingo Niermann

Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30 Uhr, Raum 207, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 8

Opener Der Fellini-Reihe: La Strada

J. Hintzer, J. Hufner

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 19:00 - 23:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 22.10.2019